





Rallye

Seine Premiere feiert der sportliche Offroader vom 02. bis zum 17. August 2007 bei der Transsyberia Rallye, die von Moskau quer durch Sibirien bis nach Ulaanbaatar in der Mongolei führt. Die Route geht über öffentliche Straßen, ausgefahrene Schotterpisten und anspruchsvolle Trialpfade. Auch Flussdurchquerungen und Sonderprüfungen in der Wüste Gobi stehen auf dem Programm. Im vergangenen Jahr haben zwei Privatteams erstmals mit dem Porsche Cayenne S an der Transsyberia Rallye teilgenommen und die ersten beiden Plätze belegt. Durch den erfolgreichen Einsatz der Fahrzeuge ist Porsche auf die Veranstaltung aufmerksam geworden und bietet nun begeisterten Cayenne Fahrern die Möglichkeit, sich auch mit diesem Fahrzeug motorsportlich zu betätigen.

Der Porsche Cayenne stellt sich in diesem Jahr erneut dieser Herausforderung, denn schließlich ist er bekannt für seine herausragenden Eigenschaften im SUV-Segment. Mit der zweiten Generation des Cayenne wurde die Messlatte nochmals ein Stück höher gelegt. Die neuen Motoren mit Benzin-Direkteinspritzung sorgen für erhöhte Leistung bei gesenktem Kraftstoffverbrauch. Im Vergleich zu den Vorgängern betragen die Einsparungen bis zu 15 Prozent. Ein weiteres Highlight ist das neue Porsche Dynamic Chassis Control (PDDC), das durch zwei aktive Stabilisatoren die Seitenneigung in Kurven nahezu vollständig ausgleicht. Erstmals wurden dazu nun die bereits sehr guten Offroad-Fähigkeiten des Cayenne noch weiter optimiert, und es wurde ein Fahrzeug entwickelt, das speziell für den Einsatz bei Langstrecken-Rallyes bestimmt ist. Der neue Cayenne S Transsyberia, der vorerst in einer Kleinserie von nur 26 Fahrzeugen gebaut wird, verfügt unter anderem über grobstollige Spezial-Offroad-Reifen, einen Sicherheitskäfig, eine kürzere Achsübersetzung, eine Quersperre, eine verstärkte und erweiterte Unterbodenverkleidung sowie ver-

stärkte Querlenker an der Vorderachse. Die Motorleistung des Achtzylinders bleibt mit 385 PS (283 kW) unverändert. Unter extremen Bedingungen kann der Porsche Cayenne im Rallyeeinsatz so sein gesamtes fahrdynamisches Potenzial im Feld der Wettbewerber beweisen.

Die Transsyberia Rallye ist in insgesamt sechs Wertungsgruppen gegliedert. Die Fahrzeuge vom Typ Cayenne S Transsyberia mit 4,8-Liter-V8-Motor starten in der Klasse 1C für benzingetriebene Personenkraftwagen mit über vier Litern Hubraum.

Nach dem Start in Moskau müssen die maximal 50 Teams auf 14 Tagesetappen zeigen, was sie zu leisten imstande sind, denn die Transsyberia verbindet die Erfahrung einer anspruchsvollen touristischen Rallye mit echter sportlicher Herausforderung.

Die Route der Rallye führt über insgesamt mehr als 6.600 Kilometer Fahrtstrecke quer durch Sibirien und die Mongolei – sowohl on- als auch offroad. Neben den bis zu 950 Kilometer langen Tagesetappen, die auf die Rallye-Teilnehmer warten, müssen sie zusätzlich bei Sonderprüfungen ihr ganzes Können

Porsche erweitert sein umfangreiches Kundensport-Programm um ein weiteres Highlight: Der Porsche Cayenne S Transsyberia wurde auf Basis des neuen Porsche Cayenne S als Fahrzeug für Langstrecken-Rallyes entwickelt.

unter Beweis stellen. Auf diesen besonders kniffligen Strecken sollten die Rallye-Teams alles aus sich und ihren Fahrzeugen herausholen: So warten bei den Sonderprüfungen in Sibirien schwierige Flussdurchfahrten und Trialpfade. Bei den mongolischen »Special Stages« dagegen gilt es richtig zu navigieren und die Sanddünen in der Wüste Gobi zu bezwingen. Nur Allround-Köner am Lenkrad mit ausgeprägten Navigationsfähigkeiten und hohem Teamgeist werden daher am Ende ganz oben auf dem Treppchen stehen. Die Rallye ist ein einzigartiges Erlebnis für alle, die die Herausforderung suchen und Neues entdecken wollen – und vielleicht sogar sich selbst.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Für weitere Informationen rund um die Rallye Transsyberia können Sie sich unter www.porsche.de registrieren lassen. ▼

